


## Wasser-Sicherheits-Check WSC

### Tiefwasser-Sicherheit für Kinder erreichen

<p>Der <b>Wasser-Sicherheits-Check WSC</b> bestätigt, dass der Inhaber die folgenden Kompetenzen nachgewiesen hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rolle / purzeln in tiefes Wasser</li> <li>– 1 Minute an Ort über Wasser halten</li> <li>– 50 m schwimmen</li> </ul>	<p><b>Wasser-Sicherheits-Check WSC</b></p> <p>Name _____</p> <p>Vorname _____</p> <p>Geburtsdatum _____</p> <p><b>hat den WSC bestanden</b> </p> <p>_____</p> <p>Datum / Unterschrift _____</p>
---	--



### Ziel des Wasser-Sicherheits-Check

Unfallstatistiken zeigen, dass viele Ertrinkungsfälle bei Kindern durch unbeabsichtigtes Stürzen ins tiefe Wasser passieren. Die Unfälle ereignen sich zudem oft in der Nähe des rettenden Ufers.

Im üblichen Schwimmunterricht üben wir Wassergewöhnung und Wasserbewältigung bis hin zu den Schwimmtechniken. Der Fokus ist anfänglich auf einen angstfreien Aufenthalt im Wasser, dann auf die Vermittlung von Schwimmtechniken und weniger auf eine Selbstrettung gerichtet.

Im Fall des Übens einer Selbstrettung ist es durchaus sinnvoll, für einmal die Schwimmtechnik hinten anzustellen und den Fokus auf die Kompetenz «sich selber aus einer Notsituation im Wasser retten zu können» zu richten.

**Mit dem Wasser-Sicherheits-Check wird getestet, ob sich eine Person, im speziellen ein Kind, nach einem Sturz ins Wasser selber an den Rand oder ans Ufer retten kann.**

### Inhalt und Ablauf des WSC

- Rolle/purzeln in tiefes Wasser
- 1 Minute an Ort über Wasser halten
- 50 m schwimmen

Das Üben und Bestehen des Wasser-Sicherheits-Checks gibt dem Kind eine erhöhte Sicherheit im Wasser und den Eltern sowie weiteren Erziehungsberechtigten eine verbesserte Kontrolle über die Wasserkompetenz des Kindes.

Der WSC ist unabhängig von der Zutrittsregelung für Bäder. Ob

ein Kind mit oder ohne WSC, ab 6, 7 oder 10 Jahren ohne Begleitung einer volljährigen Person Zutritt ins Schwimmbad hat, ist ausschliesslich Sache jedes einzelnen Bades. Eltern erkundigen sich in ihrem Bad.

### Durchführung des Wasser-Sicherheits-Checks

Schwimmunterrichtende, Schulen, Schwimmschulen und -Klubs, SLRG-Sektionen, Kinder- und Ju-

gendorganisationen, Gemeinden etc. sollen den Kindern die Möglichkeit geben ihre Wasserkompetenz zu verbessern. Sie sollen die Elemente des Wasser-Sicherheits-Checks üben und den WSC durchführen. Minimalanforderung an Unterrichtende und LeiterInnen: angepasste Sicherheitsausbildung (z.B. SLRG BI, Pool Safety oder ähnliches).

### Träger des Wasser-Sicherheits-Checks


Träger sind swimsports.ch mit seinen Partnern in der Schwimmförderung, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Schwimmverband SSCHV, Jugend und Sport J+S und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Weitere Informationen zum WSC auf [www.swimsports.ch](http://www.swimsports.ch)

Elisabeth Herzig-Marx  
Ausbildungsverantwortliche  
swimsports.ch

## Le contrôle de sécurité aquatique (CSA)

### Sécurité des enfants en eau profonde

<p><b>Le contrôle de sécurité aquatique CSA</b> confirme, que le détenteur a prouvé les compétences suivantes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Effectuer une roulade / culbute dans une eau profonde</li> <li>– Se maintenir sur place à la surface de l'eau pendant 1 minute</li> <li>– Nager 50 m</li> </ul>	<p><b>Côntrole de Sécurité Aquatique CSA</b></p> <p>Nom _____</p> <p>Prénom _____</p> <p>Date de naissance _____</p> <p><b>a réussi le CSA</b> </p> <p>_____</p> <p>Date / Signature _____</p>
---	---



### Objectif du CSA

Les statistiques des accidents le montrent: de nombreuses noyades d'enfants sont dues à une chute non intentionnelle dans une eau profonde; elles se produisent souvent à proximité de la rive salvatrice.

L'enseignement traditionnel de la natation apprend certes l'accoutumance à l'eau et la maîtrise de cet élément jusqu'aux techniques de natation. Mais il met d'abord l'accent sur la domination de la peur de l'eau, puis sur les techniques de na-

tation, et dans une moindre mesure seulement sur la capacité à se tirer soi-même d'une situation délicate dans l'eau.

Pour l'entraînement au CSA, il faut pour une fois reléguer la technique au second plan et donner la priorité à la compétence «se sauver soi-même d'une situation d'urgence dans l'eau».

Le CSA permet de tester si une personne est capable de revenir seule au bord du bassin ou à la rive après une chute dans l'eau.